

Inhalt

Vorwort zur 5. Auflage — V

Abkürzungsverzeichnis — XVII

1 Recht managen — 1

- 1.1 Ziele der Rechtsausbildung im Studium der BWL — 1
- 1.2 Wege zur Zielerreichung — 1
- 1.3 Rechtsanwendung — 2
- 1.4 Erfolgreiche Prüfungsleistungen — 4

2 Grundlagen Zivilrecht — 6

- 2.1 Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht und andere Rechtsgebiete — 6
- 2.2 Die Rechtsquellen des Zivilrechts — 9
- 2.3 Das BGB — 9
- 2.4 Der Inhalt des BGB — 10
- 2.5 Von Babylon zum East River — 11
- 2.6 Die Person — 15
- 2.7 Zurechtfinden im BGB — 19

3 Verträge — 20

- 3.1 Grundlagen — 20
 - 3.1.1 Begriff des Vertrags — 20
 - 3.1.2 Der Grundsatz der Vertragsfreiheit — 20
 - 3.1.3 Verträge sind einzuhalten — 23
 - 3.1.4 Bindung durch Willensübereinstimmung — 23
 - 3.1.5 Die Willenserklärung — 24
 - 3.1.6 Der Grundsatz der Formfreiheit — 28
 - 3.1.7 Vertrag und Gesetz — 29
 - 3.1.8 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft — 30
 - 3.1.9 Ökonomische Begründung des Vertragsrechts — 31
- 3.2 Vorvertragliche Pflichten — 32
 - 3.2.1 Stellen Sie sich vor ... — 32
 - 3.2.2 Vorvertragliche Pflichten im Überblick — 33
 - 3.2.3 Ökonomische Bedeutung und Begründung — 34
 - 3.2.4 Pflicht zum fairen Verhandeln — 35
 - 3.2.5 Aufklärungspflichten — 36
 - 3.2.6 Schutzpflichten — 37
 - 3.2.7 Geheimhaltungspflichten — 38
 - 3.2.8 Unbestellte Waren und Dienstleistungen — 39

VIII — Inhalt

3.2.9	Übungsfall — 39
3.2.10	Zusammenfassung — 40
3.3	Vertragsschluss — 40
3.3.1	Stellen Sie sich vor ... — 41
3.3.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 41
3.3.3	Vertragsschluss durch Antrag und Annahme — 42
3.3.4	Erlöschen eines Antrags — 47
3.3.5	Annahme — 50
3.3.6	Kaufmännisches Bestätigungsschreiben — 52
3.3.7	Vertragsschluss ohne Angebot und Annahme? — 56
3.3.8	Übungsfall — 56
3.3.9	Zusammenfassung — 58
3.4	Besonderheiten bei Verbraucherverträgen — 58
3.4.1	Stellen Sie sich vor ... — 59
3.4.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 60
3.4.3	Anwendungsbereich und Allgemeine Pflichten bei Verbraucherverträgen — 62
3.4.4	Außergeschäftsraumverträge und Fernabsatzverträge — 65
3.4.5	Rechtsfolgen der Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträge — 66
3.4.6	Widerruf — 67
3.4.7	Rechtsfolgen des Widerrufs — 69
3.4.8	Elektronischer Geschäftsverkehr — 70
3.4.9	Übungsfall — 72
3.4.10	Zusammenfassung — 73
3.5	Vertragsschluss durch Stellvertreter — 74
3.5.1	Stellen Sie sich vor ... — 75
3.5.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 76
3.5.3	Zulässigkeit der Stellvertretung — 77
3.5.4	Abgabe einer eigenen Willenserklärung — 78
3.5.5	Handeln im Namen des Vertretenen — 78
3.5.6	Vertretungsmacht — 81
3.5.7	Rechtsfolgen wirksamer Stellvertretung — 89
3.5.8	Rechtsfolgen fehlender Vertretungsmacht — 89
3.5.9	Interessenkollisionen — 92
3.5.10	Übungsfall — 94
3.5.11	Zusammenfassung — 95
3.6	Unwirksamer Vertragsschluss — 96
3.6.1	Fehlende Geschäftsfähigkeit — 96
3.6.2	Anfechtung von Willenserklärungen — 100
3.6.3	Rechts- und sittenwidrige Rechtsgeschäfte — 110
3.6.4	Rückabwicklungen — 114
3.6.5	Zusammenfassung — 118

3.7	Allgemeine Geschäftsbedingungen — 118
3.7.1	Stellen Sie sich vor ... — 119
3.7.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 119
3.7.3	Definition von AGB, § 305 Abs. 1 S. 1 BGB — 121
3.7.4	Wirksame Einbeziehung in den Vertrag, § 305 Abs. 2 BGB — 124
3.7.5	Inhaltskontrolle — 127
3.7.6	Übungsfall — 134
3.7.7	Zusammenfassung — 136
3.8	Erfüllung — 136
3.8.1	Stellen Sie sich vor ... — 136
3.8.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 137
3.8.3	Der richtige Schuldner — 138
3.8.4	Der richtige Gläubiger — 138
3.8.5	Die richtige Leistung — 139
3.8.6	Leistungsort — 140
3.8.7	Leistungszeit — 142
3.8.8	Zahlung — 142
3.8.9	Aufrechnung und Verrechnung — 143
3.8.10	Übungsfall — 144
3.8.11	Zusammenfassung — 145
3.9	Verjährung — 145
3.9.1	Stellen Sie sich vor ... — 146
3.9.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 146
3.9.3	Voraussetzungen — 147
3.9.4	Rechtsfolgen — 148
3.9.5	Hemmung und Neubeginn — 149
3.9.6	Übungsfall — 151
3.9.7	Zusammenfassung — 151
4	Leistungsstörungen — 153
4.1	Stellen Sie sich vor ... — 153
4.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 154
4.3	Grundlagen — 155
4.3.1	Leistungsverweigerungsrechte — 155
4.3.2	Erfüllung — 157
4.3.3	Rücktritt — 159
4.3.4	Schadensersatz — 159
4.3.5	Aufwendungsersatz — 162
4.3.6	Minderung — 164
4.4	Unmöglichkeit — 165
4.4.1	Unmöglichkeit der Leistung — 165
4.4.2	Rechtsfolgen — 166

4.5	Verzug — 168
4.5.1	Nichterbringung der möglichen Leistung zum richtigen Zeitpunkt — 168
4.5.2	Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs des Gläubigers — 168
4.5.3	Mahnung des Gläubigers — 169
4.5.4	Vertretenmüissen der Verspätung — 171
4.5.5	Verzögerungsschaden beim Gläubiger — 172
4.5.6	Rechtsfolgen des Verzugs — 172
4.5.7	Verzug und Schadensersatz statt der Leistung — 173
4.5.8	Verzug und Rücktritt — 175
4.6	Schlechtleistung — 177
4.7	Sonstige Pflichtverletzungen — 177
4.8	Übungsfall — 178
4.9	Zusammenfassung — 180
5	Kaufvertrag — 182
5.1	Stellen Sie sich vor ... — 182
5.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 183
5.3	Leistungspflichten der Parteien — 183
5.4	Gewährleistungsansprüche — 184
5.4.1	Sachmangel — 184
5.4.2	Nacherfüllung — 190
5.4.3	Rücktritt — 194
5.4.4	Minderung — 195
5.4.5	Schadensersatz — 195
5.4.6	Aufwendungsersatz — 198
5.4.7	Ausschluss und Beschränkung der Gewährleistungsrechte — 199
5.4.8	Verjährung der Mängelansprüche — 201
5.4.9	Rückgriff des Unternehmers — 203
5.5	Garantie — 204
5.5.1	Garantie und Gewährleistung — 204
5.5.2	Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie — 204
5.5.3	Inhalt der Garantie — 206
5.5.4	Garantie und Kulanz — 208
5.5.5	Wirtschaftliche Bedeutung der Garantie — 209
5.6	Übungsfall — 209
5.7	Zusammenfassung — 211
6	Verträge über digitale Produkte — 212
6.1	Stellen Sie sich vor ... — 213
6.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 214
6.3	Abgrenzung zu und Anwendbarkeit der Regelungen anderer Vertragstypen — 215

6.4	Anwendungsbereich — 215
6.4.1	Verbraucherverträge über digitale Produkte — 215
6.4.2	Abgrenzung zu Waren mit digitalen Elementen — 218
6.4.3	Zahlung eines Preises oder Bereitstellung personenbezogener Daten — 219
6.5	Leistungspflicht: Bereitstellung digitaler Produkte — 221
6.6	Vertragsmäßigkeit digitaler Produkte und Produktmängelrechte — 223
6.6.1	Produktmangel — 224
6.6.2	Aktualisierungspflicht — 226
6.6.3	Rechte bei Mängeln — 228
6.6.4	Verjährung — 230
6.6.5	Beweislastumkehr — 231
6.7	Folgen der Vertragsbeendigung — 231
6.8	Folgen datenschutzrechtlicher Erklärungen — 233
6.9	Unternehmerrückgriff — 235
6.10	Besonderheiten bei Verträgen über Waren mit digitalen Elementen — 235
6.11	Übungsfall — 238
6.12	Zusammenfassung — 240
7	Werkvertrag — 241
7.1	Stellen Sie sich vor ... — 242
7.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 242
7.3	Abgrenzung zu anderen Vertragstypen — 243
7.4	Hauptleistungspflichten der Vertragsparteien — 245
7.5	Mitwirkungspflichten des Bestellers — 247
7.6	Die Abnahme — 248
7.7	Gewährleistungsansprüche — 249
7.7.1	Begriff des Mangels — 249
7.7.2	Rechtsbehelfe, insbesondere Selbstvornahme — 250
7.7.3	Ausschluss und Beschränkung der Gewährleistungsrechte — 252
7.7.4	Verjährung der Mängelansprüche — 253
7.8	Vorzeitige Beendigung des Werkvertrags — 254
7.9	Sicherheiten beim Werkvertrag — 254
7.10	Übungsfall — 256
7.11	Zusammenfassung — 259
8	Dienst- und Arbeitsvertrag — 260
8.1	Stellen Sie sich vor ... — 260
8.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 261
8.3	Die Rechtsquellen des Dienst- und Arbeitsvertragsrechts — 262
8.4	Abgrenzung zwischen Arbeitsvertrag und freiem Dienstvertrag — 265

8.5	Zustandekommen von Dienst- und Arbeitsvertrag — 268
8.5.1	Vertragsschluss — 268
8.5.2	Unwirksamkeitsgründe — 270
8.6	Vertragspflichten — 272
8.6.1	Pflichten beim Dienstvertrag — 272
8.6.2	Pflichten des Arbeitnehmers — 272
8.6.3	Pflichten des Arbeitgebers — 275
8.7	Leistungsstörungen — 277
8.8	Haftung für Schäden im Arbeitsverhältnis — 279
8.9	Beendigung von Dienst- und Arbeitsverhältnissen — 280
8.9.1	Arten der Beendigung — 281
8.9.2	Kündigungsschutzgesetz — 283
8.10	Übungsfall — 286
8.11	Zusammenfassung — 288
9	Handelsvertretervertrag — 289
9.1	Stellen Sie sich vor ... — 289
9.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 290
9.3	Pflichten von Handelsvertreter und Unternehmer — 290
9.4	Entgeltanspruch des Handelsvertreters — 291
9.5	Kündigung des Handelsvertretervertrags — 292
9.6	Der Ausgleichsanspruch — 293
9.7	Nachvertragliches Wettbewerbsverbot — 294
9.8	Übungsfall — 295
9.9	Zusammenfassung — 296
10	Gesellschaftsverträge — 297
10.1	Stellen Sie sich vor ... — 298
10.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 298
10.3	Vertraglicher Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Zweck — 299
10.3.1	Entstehung von Personengesellschaften — 299
10.3.2	Entstehung von Kapitalgesellschaften — 302
10.4	Geschäftsführung und Vertretung — 307
10.4.1	Geschäftsführung und Vertretung bei GbR, OHG und KG — 308
10.4.2	Geschäftsführung und Vertretung der GmbH — 309
10.5	Willensbildung der Gesellschafter — 310
10.5.1	GbR, OHG und KG — 311
10.5.2	GmbH — 311
10.6	Die Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsschulden — 312
10.6.1	Die Haftung in Kapitalgesellschaften — 312
10.6.2	Die Haftung in (Außen-)GbR, OHG und KG — 312
10.6.3	Die beschränkte Haftung des Kommanditisten — 313
10.6.4	Die GmbH & Co. KG — 314

10.7	Ausscheiden und Beendigung — 315
10.7.1	Das freiwillige Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Gesellschaft — 315
10.7.2	Das Ende der Gesellschaft — 316
10.8	Abgrenzung zu anderen Gesellschaftsformen — 317
10.9	Übungsfall und Zusammenfassung — 318

11 Darlehensverträge — 320

11.1	Stellen Sie sich vor ... — 320
11.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 321
11.3	Darlehen — 321
11.4	Verbraucherdarlehensverträge — 324
11.5	Verbundene Verträge — 326
11.6	Übungsfall — 327
11.7	Zusammenfassung — 328

12 Delikte — 329

12.1	Verschuldenshaftung — 329
12.1.1	Stellen Sie sich vor ... — 330
12.1.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 330
12.1.3	Die Tatbestandsvoraussetzungen der Verschuldenshaftung im Überblick — 331
12.1.4	Verletzungshandlung — 331
12.1.5	Rechtsgutsverletzung — 332
12.1.6	Zurechenbarkeit — 335
12.1.7	Rechtswidrigkeit — 336
12.1.8	Verschulden — 338
12.1.9	Umfang des zu ersetzen Schadens — 339
12.1.10	Schutzgesetzverletzung, vorsätzliche sittenwidrige Schädigung, Haftung für den Verrichtungsgehilfen — 340
12.1.11	Übungsfall — 342
12.1.12	Zusammenfassung — 343
12.2	Produkthaftung — 343
12.2.1	Stellen Sie sich vor ... — 344
12.2.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 345
12.2.3	Das Produkthaftungsgesetz — 346
12.2.4	Produkt — 347
12.2.5	Fehler — 348
12.2.6	Hersteller — 352
12.2.7	Haftungsausschlüsse — 352
12.2.8	Übungsfall — 353
12.2.9	Zusammenfassung — 355

13	Eigentumserwerb an beweglichen Sachen — 356
13.1	Stellen Sie sich vor ... — 356
13.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung des Eigentums — 357
13.3	Eigentum und Besitz — 357
13.4	Besitz — 358
13.4.1	Der Erwerb des unmittelbaren Besitzes — 358
13.4.2	Besitzbeendigung — 358
13.4.3	Unterscheidung zwischen unmittelbarem und mittelbarem Besitz — 359
13.4.4	Besitzschutzrechte — 360
13.5	Eigentumserwerb im Überblick — 360
13.6	Eigentumserwerb vom Berechtigten — 361
13.6.1	Übereignung nach § 929 S. 1 BGB — 362
13.6.2	Übergabe kurzer Hand gemäß §§ 929 S. 1, 929 S. 2 BGB — 364
13.6.3	Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930 BGB — 364
13.6.4	Übereignung nach §§ 929 S. 1, 931 BGB — 365
13.7	Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten — 366
13.7.1	§§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1 BGB — 366
13.7.2	§§ 929 S. 1, 929 S. 2, 932 Abs. 1 S. 2 BGB — 367
13.7.3	§§ 929 S. 1, 930, 933 BGB — 367
13.7.4	§§ 929 S. 1, 931, 934 BGB — 368
13.7.5	Abhandengekommene Sachen — 369
13.7.6	Gutgläubiger Erwerb nach § 366 Abs. 1 HGB — 369
13.8	Gesetzlicher Eigentumserwerb — 369
13.8.1	Verbindung mit einem Grundstück — 370
13.8.2	Verbindung mit beweglichen Sachen — 370
13.8.3	Vermischung — 371
13.8.4	Verarbeitung — 371
13.9	Lösung des Eingangsfalls — 372
13.10	Zusammenfassung — 373
14	Erwerb von Forderungen — 375
14.1	Stellen Sie sich vor ... — 375
14.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 376
14.3	Abtretung — 376
14.4	Sonderformen — 378
14.5	Leistung an den bisherigen Gläubiger — 379
14.6	Einwendungen des Schuldners — 380
14.7	Übungsfall — 381
14.8	Zusammenfassung — 382
15	Eigentumserwerb an Grundstücken — 384
15.1	Stellen Sie sich vor ... — 384
15.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 385

15.3	Verpflichtung und Verfügung — 385
15.4	Notarielle Beurkundung des Verpflichtungsgeschäfts — 385
15.5	Auflassung und Eintragung im Grundbuch — 388
15.6	Lösung des Eingangsfalls — 389
15.7	Zusammenfassung — 389
16	Rechte an Grundstücken im Überblick — 391
16.1	Stellen Sie sich vor ... — 391
16.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 391
16.3	Verpflichtung und Verfügung — 392
16.4	Grunddienstbarkeiten — 393
16.5	Nießbrauch — 393
16.6	Beschränkte persönliche Dienstbarkeit — 394
16.7	Erbbaurecht und Wohnungseigentum — 394
16.8	Grundschuld und Hypothek — 395
16.9	Vorkaufsrecht und Vormerkung — 397
16.10	Lösung des Eingangsfalls — 398
16.11	Zusammenfassung — 398
17	Kreditsicherheiten — 400
17.1	Stellen Sie sich vor ... — 400
17.2	Ökonomische Bedeutung und Begründung — 400
17.3	Bürgschaft — 402
17.3.1	Bürgschaftsvertrag — 404
17.3.2	Bürge und Gläubiger — 405
17.3.3	Bürge und Hauptschuldner — 406
17.3.4	Besonderer Schutz des Bürgen — 407
17.3.5	Ähnliche Sicherheiten — 409
17.4	Sicherungsabtretung — 409
17.4.1	Sicherungsabrede und Abtretung — 410
17.4.2	Erscheinungsformen — 411
17.4.3	Probleme der Sicherungsabtretung und ihre Konsequenzen — 412
17.5	Grundschuld und Hypothek — 413
17.6	Pfandrecht an beweglichen Sachen — 413
17.7	Sicherungsübereignung — 414
16.7.1	Die Sicherungsabrede — 415
17.7.2	Die Eigentumsübertragung — 416
17.7.3	Die Sicherungsübereignung eines Warenlagers — 418
17.7.4	Übersicherung — 418
17.7.5	Verwertung des Sicherungsguts — 418
17.7.6	Praktische Bedeutung — 419
17.8	Eigentumsvorbehalt — 420

XVI — Inhalt

- 17.8.1 Der Eigentumsvorbehalt im Schuld- und Sachenrecht — **421**
- 17.8.2 Formen des Eigentumsvorbehalts — **422**
- 17.8.3 Kollision von Eigentumsvorbehalt und Globalzession — **425**
- 17.8.4 Praktische Bedeutung des Eigentumsvorbehalts — **426**
- 17.9 Lösung des Eingangsfalls — **426**
- 17.10 Zusammenfassung — **427**

Literaturhinweise — 429

Autorinnen und Autoren — 431

Stichwortverzeichnis — 433